Lymphknoten: Seltsame Schwellung

„Seit Wochen ertaste ich dicke Lymphknoten am Hals, fühle mich aber gesund. Was kann dahinterstecken?“

fragt Dennis M. (23)

Es antwortet Dr. Kristina Weiss, Hausärztin aus Dresden:

Bei einer Entzündung, erklärt Kristina Weiss, sind geschwollene Lymphknoten ein gutes Zeichen: Das Immunsystem, „der Arzt in jedem von uns“, ist aktiv. Ein Antibiotikum ist daher oft überflüssig, natürliche Unterstützung für die Abwehr der bessere Weg.

Eine Lymphknotenschwellung ohne weitere Krankheitssymptome kann einen erschrecken. Die Betroffenen fragen sich, ob in ihrem Körper eine ernste Erkrankung schlummert, vielleicht sogar Krebs. Meist steckt aber zum Glück eine harmlose Ursache dahinter, bei Schwellungen amHals zum Beispiel eine Zahnwurzelentzündung, die Sie nicht spüren.

Gezielte Ursachensuche

Grundsätzlich gilt: Hält eine Vergrößerung der Lymphknoten länger als zwei bis drei Wochen an, sollten Patienten damit zu ihrem Hausarzt gehen – selbst wenn die Knoten nicht schmerzen. Der Arzt tastet die Schwellung ab und klärt, ob sie weich ist, verschiebbar oder schmerzhaft. Diese einfache Untersuchung liefert häufig schon entscheidende Hinweise. So rühren derbe, schmerzhafte Knoten in den Achselhöhlen oft gar nicht von den Lymphknoten her, sondern entstehen durch eine entzündete Haartalgdrüse.

Sind wirklich Lymphknoten verändert, wird der Arzt Blut abnehmen. Unter Umständen macht er auch einen Ultraschall. Er sucht nach Zeichen von Entzündungen, von Störungen des Immunsystems oder des Lymphflusses und bei Verdacht auch nach Krebs.

Vor allem schmerzhafte Lymphknotenschwellungen haben aber fast nie mit Krebs zu tun. Sie sind vielmehr Zeichen einer gesunden und aktiven Abwehr. Denn die Lymphknoten besorgen nicht nur das Filtern und Abtransportieren von Gewebewasser, sie sind zugleich ein Teil des Immunsystems. Bei Entzündungen in ihrer Umgebung bilden sie massenhaft bestimmte Abwehrzellen, werden dadurch größer und schmerzen.

Lymphknoten: Seltsame Schwellung

Nach Infektion länger dick

Diese Reaktion ist jedem Menschen von einer Erkältung her vertraut. Mit so einem akuten Infekt müssen Sie nur zum Arzt, wenn Sie starke Beschwerden spüren. Meist können Patienten die Heilung abwarten. Unterstützen Sie Ihren Körper, etwa mit einer Inhalation, greifen Sie nicht sofort zu fiebersenkenden Mitteln, und gönnen Sie sich Schlaf.

Wichtig zu wissen: Klingt ein Infekt ab, bleiben die Lymphknoten manchmal noch tagelang dick, obwohl sich der Patient besser fühlt. Das ist normal, solange der Trend Richtung Abschwellen geht. Sind die Lymphknoten nach zwei Wochen immer noch dick oder werden sie sogar größer, sollten Betroffene das beim Arzt abklären lassen.

Quelle: Wort&Bild Verlag; HausArzt-PatientenMagazin
Foto: W&B/Jürgen Lösel